

48.

Den laßt uns loben mit dem Mund'
 Und mit gebett' aus Hertzens grund,
 Auf das er uns mit sich zugleich
 Bald einfuhr' in sein himmelreich.
 Jetzt laßt uns unsre stimm' auch Mund und hertz erheben
 Die Ehre mit dem preis' allein ihm' ewig geben,
 Das er behute uns fur Krieges not gefahr
 Und bring ins himmelreich, das Amen sey und wahr[.]

T a Folgt <ver>

T I a *Eingefügt.* – **b** *Folgt <die>* – **c** *Wort-Reihenfolge durch interlineare Ziffern umgestellt aus* Bey mir bleib – **c** *Folgt <große> zahl <thuts>* – **e** *reicht aus eingefügt, unsichere Lesung.* – **f** *Von F. Ludwig gebessert aus* meinen – **g** *Unsichere Lesung. Evtl. auch creftiglich (s. jedoch Strophe 8, Z. 4: kreftiglich)* – **h** *Folgt eine unleserliche Streichung.* – **i** *Wort-Reihenfolge durch interlineare Ziffern umgestellt aus* Es nit das Aug – **j** *Eingefügt für <das>* – **k** *Strophenziffer und Zeilenbeginn auch Kustode.* – **l** *Wort-Reihenfolge durch interlineare Ziffern umgestellt aus* Und was uns sein blut – **m** *Am Rande eingefügt bis anficht für unleserliche Streichungen.* – **n** *Wort-Reihenfolge durch interlineare Ziffern geändert aus* auflebt – **o** *Verbessert aus* Steig? *Unsichere Lesung.* – **p** *Gebessert aus* ichs – **q** *Die letzten beiden Zeilen dieser Strophe eingefügt für <Du Gott mein speis vnd tranck, ja bis in tod verwund, Werd' ich von Dir genehrt, werd' ich von dir gesund.>* – **r** *Eingefügt für <gemacht>* – **s** *Unleserlich im Falz. Konjektur in eckigen Klammern.* – **t** *Eingefügt für eine unleserliche Streichung.* – **u** *Unsichere Lesung, wohl gestrichen. Darüber unleserliche Einfügung.* – **v** *Eingefügt für <mein>* – **w** *Eingefügt für <ich>* – **x** *Lies: beliebt* – **y** *Folgt <wer oder vor>* – **z** *Eingefügt.* – **aa** *Zeile bis hierhin durch hochgestellte Ziffern umgestellt aus* Es thut mir weh – **bb** *Vermutlich Schreibfehler: das Endungs-e ist schon aus metrischen Gründen notwendig.* – **cc** *Folgt <lieben>* – **dd** *Nachgebesserte Pluralendung ern bei Kindern läßt den Dativ Singular des Possessivpronomens fehlerhaft erscheinen, ursprünglich seinem Kind* – **ee** *Eingefügt für unleserliche Streichung.* – **ff** *Wort-Reihenfolge in dieser Zeile durch hochgestellte Ziffern umgestellt aus* Ich werd nicht müd' an deiner güte. – **gg** *Eingefügt für unleserliche Streichung.* – **hh** *Gebessert aus* der – **ii** *Gebessert aus* da (?) – **jj** *Wort-Reihenfolge in dieser Zeile durch hochgestellte Ziffern umgestellt aus* O Menschen lieb, der welt ich trutz.

Der Hymnus in der Drucküberlieferung von 1666 (vgl. Q I)

I. | JESU dulcis memoria, | Dans Cordi vera gaudia: | Sed super mel & omnia | Dulcis ejus
 præsentia. | Das ist: | An Jesum dencken bringet Freüd/ | Erfüllt das Hertz mit Lieblig-
 keit/ | Doch ist so süs nichts auff der Welt/ | Als wann mein Jesus bey mir hält. | Johann.
 20. | Ach mein Herr Jesu Christ/ laß nimmermehr nicht wancken | Von dir und deinem
 wort mein hertz/ sinn/ und gedancken/ | Gib daß ich dich erkenn und mich in dir er-
 freu/ | Ach mache mich in dir/ O mein Herr Jesu/ neu.

II. | Nil canitur suavius | Nil auditur jucundius, | Nil cogitatur dulcius, | Quam JESUS DEI Filius. |
 Das ist: | Nichts lieblichers man singen kan/ | Nichts angenehmers höret man/ | Nichts
 wird gedacht/ das süsser ist/ | Als mein Erlöser Jesus Christ. | Psalm 19. | Erheb ich meine
 Stimm/ O Herr/ so laß erschallen | Von mir/ was nur allein beliebt dir für allen/ | Ge-